

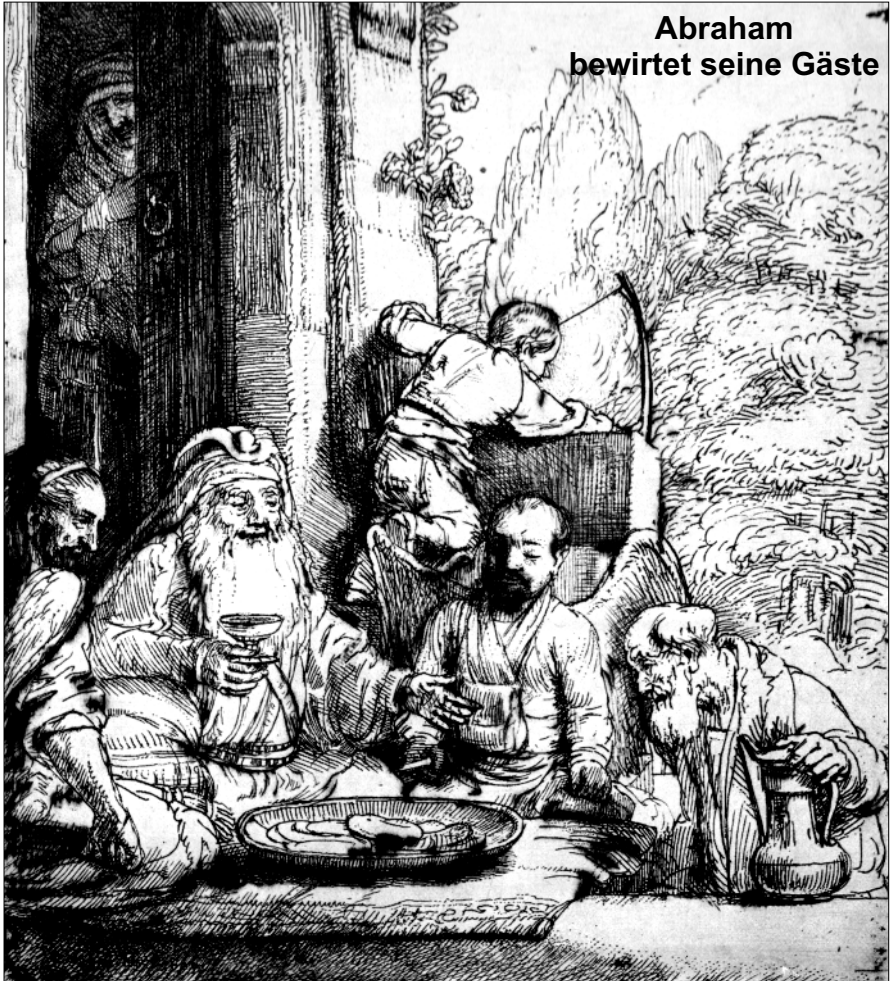


# GEMEINDE

# BRIEF <sup>06</sup> 2018

**Evangelisch-Lutherische Kirche Fürstenwalde (Spree)**

Alt-lutherische Gemeinde in der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche



**Abraham  
bewirtet seine Gäste**

Rembrandt: Abraham bewirtet die drei Engel (Radierung, 1656)

# Über die Gastfreundschaft

Die meisten Menschen sind gastfreundlich. Sie empfangen gern Besuch und bewirten ihn gut. Wenn die Besucher dann auch ihrerseits freundlich sind, den Gastgeber loben und dazu beitragen, dass man ein paar angenehme Stunden miteinander verbringen kann, dann ist die Freude auf beiden Seiten groß.

Die Bibel spricht an vielen Stellen von der Gastfreundschaft. Nicht nur unser Monatsspruch aus dem Hebräerbrief fordert uns Christen dazu auf, sondern auch so manches andere Wort in der Heiligen Schrift. Oberflächlich betrachtet, lassen wir uns das nicht zweimal sagen und empfangen gern nette Menschen in unseren vier Wänden – Verwandte, Freunde und Bekannte. Aber wenn wir uns genauer mit diesen Bibelworten und ihrem zeitgeschichtlichen Umfeld beschäftigen, dann wird uns klar: Es geht hier in erster Linie um Gastfreundschaft gegenüber Fremden. Zu biblischen Zeiten gab es nämlich kaum Hotels oder gewerbliche Unterkünfte. Wer

**Vergesst die  
Gastfreundschaft nicht;  
denn durch sie haben einige,  
ohne es zu ahnen,  
Engel beherbergt.**

Hebräer 13,2

## **MONATSSPRUCH JUNI 2018**

reiste, war auf die Gastfreundschaft derer angewiesen, bei denen er auf der Durchreise war.

Als einmal drei fremde Wanderer in der größten Mittagshitze bei Abraham auf-

tauchten, war es für den frommen Erzvater selbstverständlich, diese zu sich einzuladen und üppig zu bewirten. „Ich will euch einen Bissen Brot bringen“, meinte er bescheiden. Sein Knecht musste dann ein Kalb schlachten und seine Frau Sara Kuchen backen; dazu gab es Butter und Milch. Auch sonst zeigte sich Abraham als vollendeter Gastgeber: Er verneigte sich ehrerbietig vor den Fremden, redete höflich mit ihnen und ließ ihnen die staubigen Füße waschen. Zu diesem Zeitpunkt wusste er noch nicht, dass die Wanderer Gottesboten waren, also Engel.

Der Verfasser des Hebräerbriefes hat gewiss an diese Geschichte aus dem 1. Buch Mose, Kapitel 18, gedacht, als er den Aufruf zur Gastfreundschaft mit dem Zusatz versah: „...denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt.“

Wir sollten beachten, dass die Bibel mit Gastfreundschaft in besonderer Weise die Gastfreundschaft gegenüber Fremden und Hilfebedürftigen meint. Es konnte damals lebenswichtig sein, als Reisender eine Unterkunft für die Nacht zu finden. Und es kann auch heute noch lebenswichtig sein, dass verfolgte Fremde irgendwo Asyl finden. Darüber hinaus gibt es auch heute noch unzählige Menschen, die in irgendeiner Weise auf die Hilfe anderer angewiesen sind. Gastfreundschaft bezeichnet im weitesten Sinne gelebte Nächstenliebe: Man lässt andere an dem teilhaben, was man selbst besitzt und was die anderen entbehren.

Damals hat Abraham mit seiner Gastfreundschaft Gottes Engeln bzw. Gott selbst gedient. Wer sich heute aus christlicher Nächstenliebe über den bedürftigen Nächsten erbarmt, der erbarmt sich damit über den Herrn Jesus Christus selbst (vgl.



Matth. 25,40). Das ist merkwürdig – denn eigentlich hat Gott es ja gar nicht nötig, von Menschen beherbergt und bewirtet zu werden. Im Gegenteil: Wir unsererseits sind auf Gottes Hilfe angewiesen; *wir* sind *seine* Gäste, sowohl auf Erden als auch im Himmelreich.

Das ist der Kern des christlichen Glaubens: dass wir dankbar den Dienst des Herrn Jesus Christus annehmen und uns von ihm beschenken lassen. Zwar beten wir zu Tisch: „Komm, Herr Jesus, sei du unser Gast“, aber in Wahrheit sind wir seine Gäste! Die Gastfreundschaft von Christen aber ist die Folge davon, eine echte Glaubensfrucht. Gottes unverdiente Gastfreundschaft uns gegenüber ist das Fundament des Glaubens. Auf diesem Fundament baut der Heilige Geist unser Lebenshaus, wo wir liebevoll unsere Mitmenschen zu Gast haben können.

Um Gottes Gastfreundschaft soll es auch bei den drei Bibelabenden am 11., 12. und 13. Juni gehen. Sie finden wie immer im Gemeindesaal statt und beginnen um 19 Uhr. Das Thema: „Gott lädt uns ein – zum Fest des Lebens, zum Fest der Umkehr, zum Fest ohne Ende“. Da wollen wir uns aus Gottes Wort gewiss machen lassen, dass wir Gottes Gäste sind. Und wir wollen uns dadurch zürüsten lassen, unsererseits liebevolle Gastgeber zu sein. Matthias Krieser

# Termine Fürstenwalde

Fr 01. 06.	FW 10.00: Gebetskreis
Sa 02. 06.	FW 8.30: Gemeindeausflug nach Polen
<b>So 03. 06.</b>	<b>1. Sonntag nach Trinitatis</b> <b>FW 10.00: Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl</b> <b>WR 15.00: Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl</b>
Mo 04. 06.	WE 19.00: Gesprächskreis <i>Bibelarbeit über Prediger 3, 1-15</i>
Mi 06. 06.	FW 15.00: Rentnernachmittag
Fr 08. 06.	FW 10.00: Gebetskreis
<b>So 10. 06.</b>	<b>2. Sonntag nach Trinitatis</b> <b>FW 10.00: Gottesdienst mit Lektor</b>
Mo 11. 06.	FW 19.00: Bibelabend ( <i>1. Mose 2,4b-25</i> )
Di 12. 06.	FW 19.00: Bibelabend ( <i>Lukas 15,11-32</i> )
Mi 13. 06.	FW 19.00: Bibelabend ( <i>Offenbarung 19,1-9</i> )
Fr 15. 06.	FW 10.00: Gebetskreis
<b>So 17. 06.</b>	<b>3. Sonntag nach Trinitatis</b> <b>FW 10.00: Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl</b> <i>Kollekte: Diasporawerk</i> <b>GU 15.00: Bibelstunde</b>
Fr 22. 06.	FW 10.00: Gebetskreis FW 15.00: Frauenkreis
<b>So 24. 06.</b>	<b>Tag der Geburt Johannes des Täufers</b> <b>FW 10.00: Gottesdienst mit Abendmahl</b> anschl. Kirchenkaffee
<b>So 01. 07.</b>	<b>5. Sonntag nach Trinitatis</b> <b>FW 10.00: Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl</b> <b>WR 15.00: Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl</b>
Mi 04. 07.	FW 15.00: Rentnernachmittag
<b>So 08. 07.</b>	<b>6. Sonntag nach Trinitatis</b> <b>FW 10.00: Gottesdienst mit Lektor</b>
<b>So 15. 07.</b>	<b>7. Sonntag nach Trinitatis</b> <b>FW 10.00: Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl</b> <b>GU 15.00: Bibelstunde</b>
Mo 16. 07.	FW 17.00: Kirchenvorstandssitzung
Fr 20. 07.	FW 15.00: Frauenkreis
<b>So 22. 07.</b>	<b>8. Sonntag nach Trinitatis</b> <b>FW 10.00: Gottesdienst mit Abendmahl</b>

## Pastor Krieser tritt in den Ruhestand

Viele Gemeindeglieder und Freunde der Gemeinde wissen es bereits: Pastor Matthias Krieser tritt zum 1. September dieses Jahres in den Ruhestand und zieht nach Rotenburg (Wümme) in Niedersachsen.

Der Beirat des Kirchenbezirks Berlin-Brandenburg hat nun Pfarrer Rainer Kempe (Berlin-Neukölln) beauftragt, ab September die Vakanzvertretung für die Gemeinde zu übernehmen. Das heißt: Er wird als Pastor für unsere Gemeinde zuständig sein, auch wenn er in Berlin wohnt. Es ist nicht daran gedacht, die Fürstenwalder Pfarrstelle neu zu besetzen, sondern es wird angestrebt, mit ihr und der Gemeinde Berlin-Neukölln einen neuen Pfarrbezirk zu bilden. Der Vorstand unserer Gemeinde hat am 22. Mai zusammen mit Pastor Kempe beraten, wie das Gemeindeleben unter den veränderten Bedingungen weitergehen kann. Die Gemeinde wird rechtzeitig darüber informiert werden.

Pastor Matthias Krieser wird am Sonntag, den 26. August, seinen letzten Gottesdienst in der Fürstenwalder Kirche halten. Dieser

Gottesdienst wird ausnahmsweise erst um 15 Uhr beginnen; danach ist ein Kaffeetrinken vorgesehen.

Superintendent Peter Brückmann schreibt in Zusammenhang mit dem Beschluss des Bezirksbeirats: „Ich wünsche der vakant werdenden Gemeinde Gottes Segen. Möge der Herr seine Hand über uns alle halten!“

*Geh aus, mein Herz,  
und suche Freud  
in dieser lieben  
Sommerzeit  
an deines Gottes Gaben;  
schau an der schönen  
Gärten Zier  
und siehe, wie sie  
mir und dir  
sich ausgeschmücket haben.*

*Ich selber kann  
und mag nicht ruhn  
des großen Gottes  
großes Tun  
erweckt mir alle Sinnen;  
ich singe mit,  
wenn alles singt,  
und lasse, was  
dem Höchsten klingt,  
aus meinem Herzen rinnen.*

*Paul Gerhardt*

---

**FW = Fürstenwalde, Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 55** (wo nicht anders angegeben)

**GU = Gusow, Alte Zuckerfabrik 6** (Familie Hagen)

**WE = Wendisch Rietz Siedlung, Heideweg 15** (Familie Buchwald)

**WR = Wriezen, Landeskirchliche Gemeinschaft, Mauerstr. 22**

# GOTT

*lädt uns ein*

*... zum Fest des Lebens*

**Montag, 11. Juni, 19 Uhr:**

Bibelarbeit über 1. Mose 2,4b-25

*... zum Fest der Umkehr*

**Dienstag, 12. Juni, 19 Uhr:**

Bibelarbeit über Lukas 15,11-32

*... zum Fest ohne Ende*

**Mittwoch, 13. Juni, 19 Uhr:**

Bibelarbeit über Offenbarung 19,1-9

---

**11.–13. Juni 2018**

---

**Evang.-Luth. Kirche Fürstenwalde**

Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 55

[www.selk-fuerstenwalde.de](http://www.selk-fuerstenwalde.de)

3 Bibelabende



## Unser Osterfrühstück



Foto: Buchwald

Wie in den vergangenen Jahren trafen sich auch in diesem Jahr wieder einige Gemeindeglieder zum gemeinsamen Osterfrühstück am Ostersonntag. Das höchste christliche Fest begann am Sonntag, den 1. April, um 8 Uhr mit einem Morgenlob, gefolgt von der gemeinsamen Mahlzeit am bunt gedeckten Frühstückstisch. Viele hatten etwas beigesteuert, sodass es ein echtes Festfrühstück wurde. Danach ging

es dann in die Kirche zum Hauptgottesdienst, der um 10 Uhr begann. Höhepunkt war darin die Mahlzeit, die uns Christen mit unserem auferstandenen Heiland für Zeit und Ewigkeit verbindet: das Heilige Abendmahl, sein Leib und Blut unter Brot und Wein! Essen und Trinken hält also nicht nur Leib und Seele zusammen, sondern auch die Gemeinde Jesu Christi sowie Gott selbst mit seiner Gemeinde!

**Ein Christ soll kein Dörfchen im Tale sein,  
sondern eine Stadt auf dem Berge.**

*Charles H. Spurgeon zu Matthäus 5,14*

Wenn unzustellbar, zurück!  
Bei Umzug mit neuer Anschrift zurück!

## MONATSSPRUCH JUNI 2018:

*Vergesst die Gastfreundschaft nicht; denn durch sie haben einige,  
ohne es zu ahnen, Engel beherbergt.*

*Hebräer 13,2*

### Evangelisch-Lutherische Kirche Fürstenwalde (Spree)

Alt-lutherische Gemeinde in der Selbständigen Evang.-Lutherischen Kirche (SELK)

**Anschrift:** Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 55, 15517 Fürstenwalde

**Telefon:** 03361/4466; **E-Mail:** [Fuerstenwalde@selk.de](mailto:Fuerstenwalde@selk.de)

**Pfarrer:** Matthias Krieser (Tel. privat 03361/374621)

**Kirchenvorsteher:**

Christoph Buchwald (Tel. 033679/ 5401);

Jutta Hanisch (Tel. 03361/ 305437); Jörg Schöbel

(Tel. 0174/9386271); Erika Suetin (Tel. 03361/748819);

Kassenführerin Olga Stolbunov (Tel. 0 3361/5795206)

**Internetpräsenz:** [www.selk-fuerstenwalde.de](http://www.selk-fuerstenwalde.de)

**Bankverbindung:** Sparkasse Oder-Spree,

IBAN: DE97 1705 5050 3110 0831 66, BIC: WELADED1LOS

